Was können wir heute noch von der Weißen Rose lernen?

Shona Lally

Über 75 Jahren seit dem Opfer der Weißen Rose Widerstandgruppe, können wir viel daraus lernen über nicht nur das Böse in der Gesellschaft zu bekämpfen, sondern auch die Wichtigkeit der Jugend, da wir an der Spitze des politischen Wandels stehen. Ohne Widerstand, würden wir alle schweigen und deshalb wäre die Welt ohne Gerechtigkeit – wir müssen zugeben, dass jeder verantwortlich ist. Wenn wir über der Weißen Rose lernen, können wir hoffentlich mit ihnen verknüpfen und werden wir inspiriert, die Welt zu verbessern.

Während des Nazi-Regimes eben Universitäten, die einen sicheren Ort für politische Opposition und Diskussion schaffen sollten, wurden verletzt, um Angst zu verbreiten. Furchtlos, druckten und teilten die Studenten der Weißen Rose Flugblätter aus, die Widrigkeit zu protestieren. Jeden Tag riskierten sie ihr Leben und, am Ende, bezahlten sie mit ihrem Leben, für andere. Deswegen sollen wir niemals vergessen, unser Vorrecht der Meinungsfreiheit. Als freie Menschen sollen wir in der Erinnerung an der Weißen Rose für Rechte für alle kämpfen, nicht nur uns oder die Juden aber jeder, die Verfolgung erdulden haben. Wir sollen, da wir können ohne die Drohung des Tods.

Wir müssen uns auch erinnern, dass wir niemals zu jung oder zu klein sind, um etwas zu verändern. Es steht außer Zweifel, dass der Erfolg der Weißen Rose durch ihren Mut gegen das Böse gezeigt wird, weil sie „den Mantel der Gleichgültigkeit, den [sie] um [ihrer] Herz gelegt“ zerrissen. Es ist dieser Mantel, der Gräueltaten ermöglicht, dass wir alle wegwerfen müssen, um eine Änderung zu machen.

Warum tragen wir diesen Mantel und bleiben schweigsam, wenn wir zusammen so viele Veränderung machen könnten?

Als eines der einflussreichsten Mitglieder der Bewegung, verkörpert Sophie Scholl die Bedeutung Protests. Selbst als sie vor dem Tod stand, sagte sie „Aber was liegt an unserem Leben, wenn wir damit schaffen, Tausende von Menschen aufzurütteln und wachzurütteln“. Der Mut der Gruppe wird hier uns besonders bewiesen und es ist nichts weniger als inspirativ. Für mich gibt es mir Hoffnung. Finstere Zeiten decken Helden auf.

Zusammen können wir die Welt wachrütteln.